

WILD WEST WEEKLY

- Ausgabe 862 -

18. November 2024

Editorial.....

Moin Folks . . . am zurückliegenden Wochenende wurde ein (Teil-)Finale gefahren – eine Veranstaltung wurde hingegen abgesagt . . .

Für die 245/West ging's zum vierten Lauf auf den „Fusselring“ im Raceway Park in Siegburg – und zum '59^{er}-Lauf der NASCAR Grand National Serie bei Slotracing & Tabletop in Kamp-Lintfort fanden sich nicht ausreichend Teilnehmer . . .

Die WWW Ausgabe 862 berichtet vom ²/₃-Finale der 245 in Siegburg . . .

Inhalt (zum Anklicken):

- Gruppe 2 4 5

4. Lauf am 16. November 2024 in Siegburg

- News aus den Serien

Saison 2024 / 2025

Gruppe 245

4. Lauf am 16. November 2024 in Siegburg



Lackaustausch-Wochenende der 245 im Raceway Park Siegburg...

Siegburg ist traditionell das „Sorgenkind“, was die Starterzahlen der 245/West betrifft. Nun hat sich die Serie nach „Corona“ wieder so halbwegs stabilisiert – und nach Abschluss der Nennphase „roch“ es nach drei vollen Startgruppen. Damit wäre man zumindest wieder auf dem Level der Jahre 2017-19 beim Rennen auf dem „Fusselring“ im Siegburger Raceway Park . . .

Da der erst im Dezember ausgetragene „Zwergenaufstand“ erstmals zum 245-Championat gewertet wird, sollten im Raceway Park nur zwei von drei Titelentscheidungen für die Saison 2024 fallen. Und geehrt werden sollten

die Champs für die GT- und die Silhouetten-Klasse direkt in Siegburg!

Da der vielfache Titelträger Sebastian aufgrund von Arbeitslast in Siegburg nicht antrat, wurden die Entscheidungen plötzlich deutlich spannender! Zwar lag SteBolz bei den GT nun recht komfortabel vorn – bei den Silhouetten war jedoch (zumindest) ein vehementer Dreikampf der Herren Behrens, SteBolz und Leenen zu erwarten. Und auch die Platzierungen in den Top 6 beider Klassen war längst nicht in Marmor gemeißelt . . .

Auf denn, der nachfolgende Bericht sollte schon ein wenig Klarheit bringen . . .

Austragungsort

Raceway Park e.V.

Jägerstr. 45-47

53721 Siegburg Stallberg

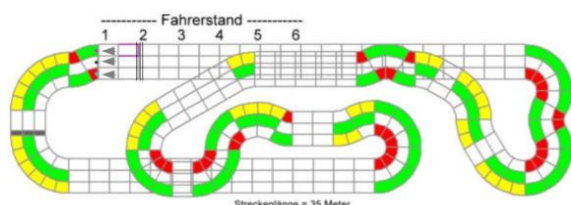
URL

www.raceway-park.de

Strecke(n)

6-spurig, Holzbahn, ca. 54m lang

6-spurig, Carrera, ca. 35m lang



Kompakt

Wetter

7°

bewölkt



Grip

für Siegburg super – vor allem aber konstant (ohne Einbrüche) . . .

am Start

21 Teilnehmer

3 Startgruppen (7-7-7)

Fahrzeit

jeweils 6*3 Minuten/ Fahrer

Bahnspannung

20,0 Volt

Neues

mit Klaus, Norbert und Doppel-Bolz gleich vier Bahn-Rookies in „Siechburch“...

der designierte (Dauer-)Champ fehlt wegen „Arbeit“...

beinahe TN-Rekord für 10 Jahre 245 in Siegburg – nur 2016 war's einer mehr!

unbeabsichtigter Chassis-Tausch bei der technischen Abnahme...

Sieger Tourenwagen!!

erstmal in der 245 wird ein 2/3 Finale ausgetragen – Gr.4 und Gr.5 endeten am Wochenende; die Gr.2 hingegen erst im Dezember...

Yellow Press

„Ich trinke keinen Alkohol (mehr) !!“

Zeitplan

Start: 12:55 Uhr

Ziel: 19:05 Uhr

Racing

wie immer war arg viel Trubel bei den schwierig zu handhabenden Gr.2 – die Gr.4 wurde dann eher durch die bisweilen kochenden Emotionen der Fahrer*Innen angereichert – richtig langweilig ging's dann erst bei den

Gr.5 zu... (vlt. waren die Krieger*Innen da ja leicht ermattet?)

erster Knaller des Tages war der Sieger bei den Tourenwagen – diese Klasse war ebenso heftig umkämpft wie die Silhouetten-Kategorie...

bei den GT nahmen organisatorische und technische Defizite die Spannung zeitig aus dem Fight um die Spitze...



Die Serien-Lady bei der Arbeit...

Tourenwagen

Treppchen in Besetzung und Reihenfolge als faustdicke Überraschung: Stephan Flamme siegt mit dem 320i in knappem Finish gegen Ralf Leenen mit dem TTS – dann Jan Bitskov mit dem Capri!!

Titelanwärter Henni Behrens (GTam) nur auf P4, knapp vor ATH (Starlet) und Friedhelm Baum (320i)...

GT

auch hier die Top 6 nicht unbedingt erwartungskonform, denn zwei Favoriten straucheln heftig...

SteBolz sicher in Front – dann Konstantin Müller und Johannes Rohde sowie Marcel Vester (alle BMW M1 Procar); dabei P2 bis P4 nur durch 29 TM getrennt!

ferner ATH (Pantera) und Friedhelm mit dem Jota ebenfalls Top 6...

Silhouetten

enger Fight von Ralf (M1) und SteBolz um den Sieg – ATH sicher auf „Bronze“, dann Hendrik Behrens – P2 bis P4 auf 365 GT4 BB...

Johannes mit'm Skyline dann auf der Fünf, bevor Friedhelm mit dem 365 GT4 BB seinen dritten 6. Rang des Tages einfährt...

Gesamtwertung

die gefahrenen Runden aufaddiert sehen SteBolz vor Ralf Leenen – ATH komplettiert das Treppchen...

dahinter Marcel Vester (!), Stephan Flamme und Johannes Rohde...

bei Friedhelm Baum ergeben drei Mal P6 die P7 insgesamt... (ist doch völlig logisch, oder!?)

Vorspiel



Konstantin kam noch kurzfristig als Nr.21 dazu...



Ausreichend Zeit für Dialoge während des Trainings...



Die WWW ist immer dabei – zumindest die Ausgabe Maße...



Grob 180 Satz Hinterräder bereit für die Materialausgabe...

Das Bahnputzen ist jeweils der Auftakt zur 245/Siegburg. Da die Bahn überwiegend ohne Moosis befahren wird, war's wie immer wenig Maloche. Herzlicher Dank an Fiete und Günni für die geleistete „Kurzarbeit“!

Wie schon oben geschrieben, zumindest 21 Folk*Innen wollten starten; der Letzte meldete sich Freitagmittag. Am Ende waren's auch 21 – selten, aber wahr . . .

Für den Freitag hatten sich gar 18 Trainingswillige angesagt – dementsprechend gab's ab dem Abend einigen Betrieb an der Strecke. Die Trainingstafel wurde jedoch erst am kommenden Vormittag benötigt – und das auch nur sporadisch. Der Betrieb verteilte sich also schön gleichmäßig . . .

Der Grip war bislang auf dem „Fuselring“ jeweils so eine Sache – gerne kippte er im Laufe des Samstags auch mal weg; ggf. auch nur auf einzelnen Spuren . . .

Die Basis wurde im Laufe des Freitagabends jedenfalls erst einmal gelegt. Die 8s Schallmauer fiel bereitszeitig.

Wichtig: In einer 1:32er Serie wurden die Silikon-Reifen abgeschafft. Ob's das war? Jedenfalls gab's erstmals seit Jahren keine Grip-Einbrüche/-Veränderungen im Verlauf des Wochenendes!!

Die WoMo-Abteilung setzte das Training des Nächtens mit anderen Mitteln fort. Da sich jedoch kein Freiwilliger für den Jägermeister-Kauf finden ließ, waren die Beteiligten am nächsten Morgen a) zeitig auf den Beinen und b) kaum gesichtsmäßig zu identifizieren . . .

Die IT-Technik sorgte im Vorjahr für etlichen Trouble – heuer war sogar die Drucktechnik im Vorfeld



Doppel-Bolz stießen erst Samstagfrüh dazu – hier Werner...



Technische Abnahme an der dicken Berta...

auf Netzwerk umgestellt und perfekt funktionierend . . .

Samstagfrüh wurde durchgezählt – alle 21 Teilnehmer*Innen wurden gesichtet; also stand einem geordneten Rennbetrieb über alle sechs Spuren nichts entgegen . . .

Materialausgabe und anschließender Funktionstest sollten gegen 10:45 Uhr starten. Mit viel Ruckeln ging's los – und wie üblich kam man irgendwie besser in Schwung und recht pünktlich ins (Zeit-)Ziel. Die Anzahl der vom Autor gelassenen Haare war dennoch hoch . . .

Für das Rennen wurden jeweils drei Startgruppen á sieben Fahrzeuge gebildet. Die Tourenwagen bestritten wie üblich den Auftakt – anschließend sollten die Entscheidungen in den Championaten für die GT und die Silhouetten fallen . . .

Racing – Tourenwagen



Die erste Startgruppe – nur die Capri 3100 RS gedoppelt...



Fahrer der zweiten Gruppe – Marcel rückt nach...



Racing: Jan (#3) liegt knapp vorn - Konstantin (#1) mit ausgeklebtem Body - „Fiete“ (#4) mit der ersten P6 des Tages...



Zweite Startgruppe – auch sechs verschiedene Modelle...

Endresultat für die Tourenwagen nach 6*3 Minuten:

1	Flamme, Stephan	129,11
2	Leenen, Ralf	129,04
3	Bitskov, Jan	127,48
4	Behrens, Hendrik	127,06
5	Thierfelder, Andreas	126,76
6	Baum, Friedhelm	126,41
7	Jaros, Gunter	126,06
8	Bolz, Stephan	126,05
9	Vester, Marcel	125,65
10	Mussing, Peter	124,06
11	Rohde, Johannes	124,04
12	Müller, Martin	122,06
13	Beierlein, Klaus	121,01
14	Bolz, Werner	120,47
15	Müller, Konstantin	120,40
16	Bitskov, Tilo	119,63
17	Stroetmann, Antonia	118,94
18	Vorberg, Ingo	117,76
19	Rudnik, Heinz	117,75
20	Heitmann, Norbert	116,70
21	Heß, Karl-Heinz	116,15

Drei Zwerge waren in der **ersten Startgruppe** arg in Nöten. Die von Karl-Heinz (Simca Rallye II) und Heinz (NSU TT) waren neu – und benötigen ggf. noch etwas Tuning. Der von Konstantin (Toyota Starlet P6) erwischte im Warmup einen Schaden bei den ausgegebenen Rädern und klebte im nachfolgenden Crash bereits einseitig aus, was zu unkalkulierbarem Fahrverhalten im Rennen führte...

Dazwischen sortierte sich Tilo mit dem Capri ein – und Klaus, als absoluter Bahnrookie, kam mit seinem Capri auf eine gute P3 in dieser Gruppe!

Ganz vorne zogen zwei Heimasca-ris unbeirrt von der Unruhe ihre Kreise. Dabei hatte Friedhelm („Fiete“) mit dem BMW 320i alles im Griff – auch seinen Club-Kollegen Marcel mit dem Camaro Z28!

Die **zweite Gruppe** war schon ruhiger unterwegs – Trubel gab's aber auch hier reichlich. Die Abstände



Die Fahrer dazu – Antonia rückt nach...



Racing: Werner mit Blitzstart - (zu) spät auf der Bremse - der Leitkiel hält das nicht - ab geht's nach außen - Martin (Mustang) hat viel Glück - der Rest naht nun auch - Werner fliegt weiter - auch Ingo und Klaus haben Glück, denn Konstantin setzt min. ebenso schnell ein wie Werner startet!



Dritte Startgruppe – zwei Zwerge fahren um den Sieg...



Die Positionen 2-7 der Tw-Wertung – Hendrik rückt nach...

zwischen den Teilnehmern lagen zumindest um eine Runde, tw. auch mehr. Fights ergaben sich nur spurweise – und eng wurde es bisweilen erst in der Gesamtwertung...

ATH hatte jedenfalls die Toyota-Starlet-Nase vorn. 70 TM zurück folgte Günni mit dem Capri 2600 RS, der heuer zumindest nicht durch die Unruhe in der ersten Gruppe ausgebremst wurde...

Martin und Werner bewegten zwei Dickschiffe (Ford Mustang und BMW 3.5 CSL) – ihre Position im Mittelfeld dieser Gruppe würde sie insgesamt auf die Plätze 12 und 14 zurückspülen...

Unsere letztjährige „Rookiene“ Antonia setzt ihren Trend fort. Sie hielt mit dem Opel Manta GT/E sogar Ingo und seinen Leih-BMW 2002 tii auf Distanz. Für den vierten Bahnrookie Norbert blieb in dieser Gruppe mit dem Capri 3100 RS nur die rote Laterne – insgesamt vermochte er sie aber zu vermeiden!

War bislang eher wenig unmittelbare Spannung innerhalb der Startgruppen, so sollte sich das in der **dritten Gruppe** ändern! Denn hier trafen die Top 7 der Tourenwagen-Gesamtwertung aufeinander...

Eigentlich gab's drei Kampfgruppen, die jeweils im TM-Bereich operierten. Jedoch bröselte für SteBolz auf der Schlusspur Sechs die mögliche Treppchen-Platzierung weg. Denn der BMW 320i wollte partout das Bierfass nicht umrunden. So landete SteBolz im Finale „zwischen“ allen (kämpfenden) Stühlen...

Jetzt aber zu den „Streithähnen“: Peter musste im Warmup nach verstecktem Regler den BMW 2002tii wechseln; das T-Car lief nicht ganz so gut. Ergo reichte es soeben, Johannes mit dem Capri 310 RS um 2 TM zu distanzieren! Der hatte ein besseres Resultat auf den ersten drei Spuren sprichwörtlich weggeworfen; fing sich aber nach



Racing: Der Blitzstart liegt bei Familie Bolz im Blut – SteBolz vorne, dann Ralf, Peter und der „Malermeister“...



Peter musste auf's T-Car – Stephan Flamme siegte!!



Bringt das „Fußbänkchen“ für Jan die P3!? Man muss halt dran glauben!!



Ein Action-Foto von Hendrik und seinem Alfa GTam pro Jahr muss sein!



Mündelheimer Meisterschaft im Synchron-Fliegen: Heinz (NSU TT) und Andreas (Toyota Starlet)...

„Einlauf“ vom Autor in der Raucherpause (7^{er} Gruppen können auch Vorteile haben!) und fuhr eine fehlerfreie zweite Halbzeit...

Gut drei Runden davor gingen zwei Club-Kollegen in 42 TM Abstand durch's Ziel. Hendrik war mit dem Alfa Romeo GTam als Führender der Gesamtwertung angereist, hatte sich aber die „Ersatz-Hand“ verletzt, sodass er mit der eh lädierten Rechten regeln musste. Ferner legte er (genau wie 2023) mit vier Fehlern auf der Startspur los und geriet so zusätzlich in Rücklage. Dies nutzte Jan mit dem Capri 3100 RS (völlig unerwartet!) aus – er gewann in konzentrierter Fahrt nicht nur dieses Duell, sondern landete erstmals auf der „Bronze“-Platzierung bei den Tourenwagen!!

Ralf hat in Siegburg bereits vier Siege (in neun Versuchen) bei den Tourenwagen erzielt – davon drei mit seinem bewährten NSU TTS. Ergo war er auch heuer großer Favorit. Durch die 7^{er} Gruppe war's nicht immer leicht nachvollziehbar – aber Stephan (Flamme, nicht Bolz!) kam mit dem BMW 320i bestens zurecht und hielt sich immer auf Schlagdistanz zu Ralf. Vor der letzten Spur lag Stephan knapp vorn – und Ralf musste auf der heuer nicht ganz so leicht zu fahrenden Spur 6 den Angriff wagen. Dies gelang zwar, aber Stephan behielt die Nerven und sicherte den Vorsprung ab...

Der andere Stephan (Bolz, nicht Flamme) lag vor der letzten Spur zwar in Sichtweite zu den Beiden, hatte aber realistisch eher die Chance auf „Bronze“ – und die ging halt im Finale noch dahin...

Racing – GTs



Erste Startgruppe – Jota - M1 - Jota - M1 - Jota... Günni, watt soll datt mit'ne Corvette!?



Die Piloten – Marcel ist schon wieder Nachrücker...



Racing: Tilo führt! Das sollte nicht lange so bleiben; Konstantin (links) siegt hier knapp vor Marcel...



Die zweite Gruppe – gleich mit zwei DeTomaso Pantera GTs; der Linke musste im Rennen leitkielmäßig angepasst werden... der Rechte gewann die Gruppe...

Resultat GT der Gruppe 4:

1	Bolz, Stephan	135,49
2	Müller, Konstantin	132,60
3	Rohde, Johannes	132,38
4	Vester, Marcel	132,31
5	Thierfelder, Andreas	131,51
6	Baum, Friedhelm	130,48
7	Flamme, Stephan	130,04
8	Leenen, Ralf	129,62
9	Rudnik, Heinz	129,02
10	Mussing, Peter	127,78
11	Bitskov, Jan	127,47
12	Behrens, Hendrik	127,38
13	Vorberg, Ingo	127,21
14	Jaros, Gunter	127,06
15	Beierlein, Klaus	126,68
16	Bolz, Werner	126,51
17	Müller, Martin	126,37
18	Heß, Karl-Heinz	125,36
19	Heitmann, Norbert	125,07
20	Bitskov, Tilo	123,29
21	Stroetmann, Antonia	110,36

Der Grip hielt sich gut – neue Rekord-Rundenzahlen wurden bei den GT vermeldet!

Die erste Startgruppe wurde zur sicheren Beute von Konstantin. Der BMW M1 lief prima; da konnte niemand folgen! Dahinter distanzierte Marcel mit dem M1 „Fiete“ (Jota) um ca. 1,5 Runden. Der dritte Heimbahner Günni kam da mit der Corvette C3 nicht 'ran – jedoch sicher auf P4 durch's Ziel...

Karl-Heinz brachte den neuen Jota nur knapp um 29 TM vor Norbert (M1) zum stehen – und Tilo (dito Jota) übernahm erst einmal die rote Laterne...

Für die **zweite Gruppe** galt „Mündelheim rules“! ATH warf den DeTomaso Pantera ganz sicher auf „Sieg“. Ebenso sicher belegte Heinz die P2, was ihn a) am Ende in die Top 10 brachte (P9!) und b) mit dem Tourenwagen-Ergebnis versöhnt haben durfte...

Mit viel Luft nach vorn und etwas weniger nach hinten agierten Ingo



Die Wagenlenker*Innen – noch ist die Stimmung sehr gespannt; das sollte sich bisweilen ändern...



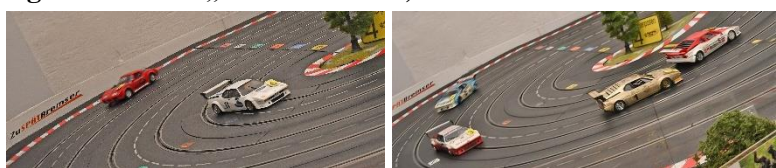
Racing: Antonia fehlt bereits; der Start erfolgte zu rasch... Man achte bitte auf Werners Bremsmanöver auf Spur 5 !!



Die Positionen 7 bis 2 der GT-Gesamtwertung (v.l.n.r.) – SteBolz als Leader wird nachrücken...



Die Champs? Drei Fahrer der IG Slotdriver auf Spur 2 bis 4 – ganz links der „Malermeister“; rechts Ralf und Johannes...



„Wir sind Helden!!“ In der zweiten Kurve kamen nur der „Malermeister“ und „Hannes“ vorbei; der Rest produzierte einen Fehlstart – und hechtete mit Verzug hinterher...

und sein altgedienter LP400 auf „Bronze“ dieser Gruppe...

Dahinter lagen gleich drei Folks binnen 31 TM. Hier ließ Klaus mit dem 365 GT4 BB Werner (M1) um 17 TM und dieser wiederum Martin (dito M1) um 14 TM hinter sich. Dieser enge Fight war sehenswert und zeichnete sich bereits früh im Rennen ab!

Wirklich arg erwischte es Antonia mit dem Pantera GTS. Erst kam der Start überraschend, dann klemmte der Leitkiel unter'm Body. Erst später stellte sich heraus, dass sie während der technischen Abnahme das falsche Chassis unter den Pantera geschraubte hatte. Dies sollte auch in der dritten Gruppe noch erhebliche Folgen haben!

Wenden wir uns dem GT-Championat '24 und der **dritten Startgruppe** zu – der erste Titel war zu vergeben. Die besten Chancen darauf hatte – in Abwesenheit des bisherigen Dauersiegers Sebastian – eindeutig SteBolz. Und diese Chance nutzte er mit dem M1 in beeindruckender Manier. Spiel, Satz und Sieg – ganz eindeutig!

Dahinter gab's gleich zwei Dramen: Ob Ralf mit seinem M1 hätte dem SteBolz gefährlich werden können? Das blieb offen...

Jedenfalls lieferte Ralfs Handregler im Rennverlauf kein Vollgas mehr und er wechselte (warum auch immer!) erst sehr spät sein Arbeitsmittel. Ergo war er 'raus aus der Entscheidung um Tagessieg und Titel...

Immer für eine Überraschung bei den GT ist Hendrik mit dem M1 gut – so auch in Siegburg! Allerdings war diese Überraschung eher negativer Art. Nicht nur beidseits „händisch“ gehandicapt, sondern auch als Leidtragender der „Chassis-Verwechslung“ – er fuhr mit Antonias Pantera-Chassis und fiel auf den spannend vergebenen letzten Platz dieser Gruppe zurück...



So wird man wohl Champ – SteBolz im Anflug...

Nur 9 TM davor ging Jan (M1) durch's Ziel. Und wiederum 31 TM davor Peter (dito M1). Die Plätze 5 bis 7 in der Gruppe gingen also an die IG Slotdriver...

Davor dann Ralf (s.o.) und vor ihm wiederum StephanF mit seiner Corvette C3...

Bleibt noch „Silber“... Und das ging eher überraschend an Johannes (auch M1)! Er schob sich so insgesamt auf die heftig umkämpfte P3 – nur 22 TM hinter Konstantin und 7 TM vor Marcel. Und das wiederum tat dem Hannes auch im Titelkampf noch richtig, richtig gut!

Racing – Silhouetten



Erste Startgruppe – ziemlich viel Rot...



Die Fahrer – Marcel startet zum dritten Mal nach!



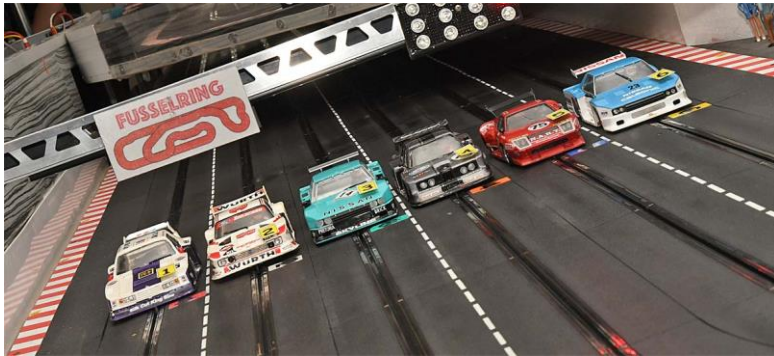
Zweite Kurve – nur Norbert auf der Drei fehlt...

Resultat Silhouetten:

1	Leenen, Ralf	140,85
2	Bolz, Stephan	140,32
3	Thierfelder, Andreas	139,04
4	Behrens, Hendrik	137,32
5	Rohde, Johannes	136,32
6	Baum, Friedhelm	135,74
7	Müller, Konstantin	135,46
8	Vester, Marcel	135,40
9	Mussing, Peter	134,32
10	Flamme, Stephan	134,04
11	Rudnik, Heinz	133,80
12	Bitskov, Jan	133,64
13	Jaros, Gunter	133,45
14	Bolz, Werner	132,50
15	Heß, Karl-Heinz	132,11
16	Vorberg, Ingo	130,66
17	Müller, Martin	129,97
18	Bitskov, Tilo	129,21
19	Stroetmann, Antonia	128,75
20	Beierlein, Klaus	128,59
21	Heitmann, Norbert	126,77

Sollte die Gr.5 - im Unterschied zu Gr.2 und 4 - in Siegburg „ordnungsgemäß“ verlaufen, würde der Titel bzw. das Treppchen unter den Herren Behrens, SteBolz und Leenen ausgemacht. Die gute Nachricht zuerst: Keine bösen Überraschungen bei den Silhouetten!

In der **ersten Startgruppe** ging ATH mit dem 364 GT4 BB



Zweite Gruppe – nur zwei Skylines doppelt...



Die Fahrer*Innen der zweiten Gruppe passten leider nicht auf's Bild!

Racing: Watt soll datt!? Nur Tilo und Heinz kamen durch – die anderen vier crashten erst einmal in der ersten Kurve...



Dritte Startgruppe – zählt man Ralf dazu sind's drei Ferrari gegen drei BMW; nur „Hannes“ setzt auf Japan-Power!



Die besten Silhouetten-Bändiger – Ralf fehlt, weil bisher auf Pole und somit drei Minuten später erst im Rennen!

raketenmäßig ab, siegte und belegte am Ende gaaanz sicher die P3 der Silhouetten-Tageswertung...

Und wieder ging's zwischen Marcel (Skyline) und „Fiete“ (365 GT4 BB) um die Platzierungen dahinter. Dieses Mal hatte jedoch „Fiete“ die Nase wieder vorn und holte seine dritte Gruppen-P6 des Tages...

Und ebenso erneut musste „Günni“ - mit dem Lancie Beta MC als dritter Heimascari unterwegs - früh abreißen lassen. Dem Rest der Gruppe nahm er jedoch etwa 3,5 Runden ab...

Dahinter rangierten die zwei BMW M1 turbo von Martin und Klaus. Letzterer war mit der Performance des „M“ gar nicht zufrieden – und Norbert musste mit dem Skyline seine erste rote Laterne des Tages insgesamt hinnehmen...

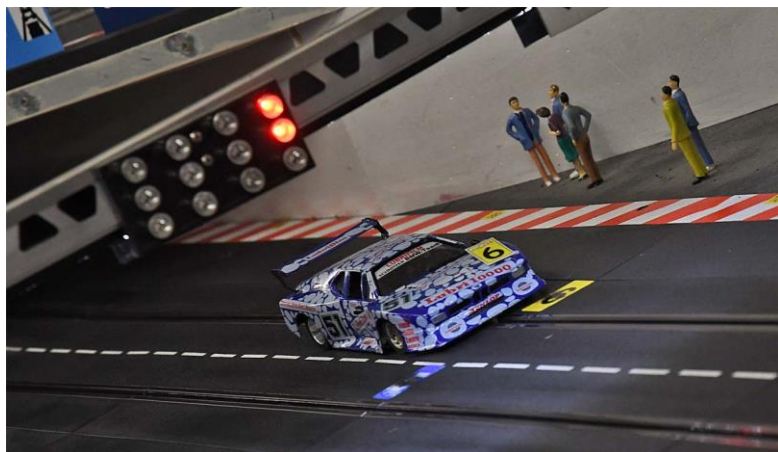
In der **zweiten Gruppe** lagen im Hinterfeld Antonia und Tilo spannend im Clinch. Erst gegen Schluss vermochte der Junior mit dem 365 GT4 BB die Lady auf'm Capri leicht abzuhängen...

Davor düste Karl-Heinz mit'm Mustang eher „luftleer“, denn zur 3^{er}-Kampfgruppe davor fehlten ihm gut zwei Runden...

Besagte Gruppe bestand aus StephanF (Aeroheck), Heinz (Skyline) und Jan (Aeroheck). Letztlich blieb der „Malermeister“ 24 TM vor Heinz - und der wiederum 16 TM vor Jan. Ein schöner Fight, der hoffentlich alle Beteiligten zufrieden stellte... (mich allemal!)

Den Sieg in der Gruppe errang Konstantin recht sicher. Der Skyline „lief noch nie“, hatte aber zumindest das Potential zur P7 insgesamt, nur knapp hinter „Fiete“...

Die **dritte Startgruppe** würde nun das Silhouetten-Championat entscheiden. Wie oben geschrieben; es ging Hendrik vs. SteBolz vs. Ralf. Wegen des Spannungsbogens beginnen wir natürlich am Ende der



Da iss'er: Ralf startet mit dem BMW M1 turbo als Letzter und wird Erster...



„Hannes“ (oberes Foto) im Fight um die P4 der Jahres-Gesamtwertung – mit Peter (unteres Foto)...



Hier übt der Champ – BMW 2002 turbo mit SteBolz (rechts) im Parallelfzug mit Werner und BMW 320 Aeroheck...

Resultatsliste...

Ingo schlug nach dem Tourenwagenrennen vor, die Gruppe 2 abzuschaffen und stattdessen im ersten Durchgang besser „Mau-Mau“ zu spielen. Kann man machen – aber zwei Durchgänge „Mau-Mau“ wären aus Sicht des Autors uncool! Jedenfalls kamen der 365 GT4 BB und Ingo nicht so recht in Fahrt. Schlusslicht in der Gruppe – und P16 insgesamt...

Davor rangierte Werner mit dem Aeroheck. Er hat vollen „Rookie“-Status für Siegburg; die zwei Runden Verlust auf Peter mit seinem M1 Turbo gehen also voll in Ordnung!

Peter fuhr übrigens 134 Runden und 32 TM. Die beiden Kollegen davor schafften gleichfalls die 32 TM in ihrem Ergebnis!

Hendrik (365 GT4 BB) hielt Johannes (Skyline) um eine Runde auf Abstand – 137,32 zu 136,32. Mit bzw. ohne „Hand“ war da nicht mehr zu reißen. Ob's in besserem „händischen“ Zustand für ATH (genau 1,7 Runden davor) gereicht hätte? Das wäre dann wohl der Titel gewesen....

Rest Zwei! SteBolz hatte mit dem 365 GT4 BB als Erster seine sechs Spuren beendet und musste Ralfs BMW M1 turbo beim Schlusspurt zuschauen. 140,32 Runden waren hoch – vor der letzten Spur schaute es eng aus! Doch Ralf gab alles, machte keinen Fehler und lag schließlich eine halbe Runde vorn.

Blieb zu klären: Wer würde Meister werden? Alle Drei hatten je einen Sieg und einen zweiten Platz; Stephan und Ralf sogar je einen Dritten...

Letztlich würden jeweils ca. zwei Punkte die Top 3 trennen!!

Over and Out



Nur einmal war er voller – der Parc Fermé von Siegburg...



Marcel auf P4 der Tagesgesamtwertung...



Die „Pokale“ für die Gesamtwertung 2024...



Die GT-Titelträger 2024 – Ralf (P3), SteBolz (P1) und Johannes (P2)...

So um Sieben sollte eigentlich „Race over“ verkündet werden. Ca. 5-10 Minuten Verzug handelte man sich im Tagesverlauf ein... Aber nach Rückgabe der ausgegebenen Pneus war Sieger-Verehrungs-Marathon angesagt...

Die **Tages-Siegerehrung** verlief gewohnt spritzig. Denn 63 individuelle Rennerlebnisse wollen – natürlich auch von den Kolleg*Innen – trefflich und umfassend analysiert werden...

Im Tippspiel wäre „Leenen/ Vester/ Rohde“ ein Dreier gewesen. Dreier sind aber halt rar wie Sechser im Lotto. Ergo reichten zwei Richtige für den Sieg, denn das schaffte nur Eine – nämlich Antonia...

Über die anderen 20 legen wir besser den Mantel des Schweigens!

Die **Saison-Siegerehrung** wurde amputiert: Gefeierte wurden nur $\frac{2}{3}$ der Champs bzw. eigentlich nur Einer:

Gruppe 4 / GT

Bolz, Stephan.....	301,44 Pt.
Rohde, Johannes.....	264,81
Leenen, Ralf	243,32
Nockemann, Sebastian ..	210,00
Mussing, Peter	205,92
Bitskov, Jan	162,05

Gruppe 5 / Silhouetten

Bolz, Stephan.....	298,24 Pt.
Behrens, Hendrik.....	296,71
Leenen, Ralf	294,06
Rohde, Johannes	259,29
Mussing, Peter	223,91
Letzner, Christian (†).....	210,00
Nockemann, Sebastian ...	188,86

Zusätzlich zu den Pokalen (bzw. besser: den gerahmten Fotos) wurden auch wieder andere „Leistungen“ geehrt – so z.B. der Champ in der BMW M1 Procar Wertung (SteBolz), die „Säulen der Serie“ (IG Slotdriver) sowie ein nun (hoffentlich) „erleuchteter“ Hannes...



Und die Meister der Silhouetten Kategorie – Ralf (P3), Ste-Bolz (P1) sowie Hendrik (P2)...



Schlussbild – der „Malermeister“ nimmt Maß...

Wenden wir uns dem Dank zu. Der gebührt zuvorderst den Gastgebern aus dem Raceway Park!

Initial waren „Fiete“, Günni und Ralf (Bahnputzen, IT und „klar Schiff“) tätig. Den Freitagabend hinter der Theke übernahm ganz souverän und unermüdlich Gerald. Die Samstagsschicht ebendort bestritten ebenso flott, routiniert und hilfsbereit Alfons und Frank. Für's Catering sorgt - wie fast immer - „dem Gerd“ (wenn nur diese Mütze nicht wäre!)...

Ferner geht der Dank an viele Folks für's freiwillige Mithelfen (z.B. Stephan², Hendrik und Peter) sowie an die Teilnehmer für's wie immer humorvolle teilnehmen!

Der „Zwergenaufstand“ trägt erstmals in diesem Jahr zum Gesamtergebnis der Tourenwagen-Kategorie bei. Ergo werden die Champs bei den Viersitzern erst am **14. Dezember 2024** im „Slotracing & Tabletop“ in Kamp-Lintfort geehrt!

Alles zur Gruppe 245

[Rennserien-West / Gruppe 245](#)

Sponsoren



Car-On-Line



DoSlot



H+T Motorracing



Plafit



Rennpiste Duisburg



Rennserien-West



Slottec

ThE und KHH

News aus den Serien
Saison 2024 / 2025

. / .

Alles Weitere gibt's hier:
[Terminkalender in den Rennserien-West](#)

Serie	2024 Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen / Status	2025 Ausschr. / Reglement	Ter- mine
Classic Formula Day	- / -			- / -	
Craftsman Truck Series	- / -			- / -	
DTSW West	- / -			- / -	
Duessel-Village 250	- / -			- / -	
Gruppe 245	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ Z	✓ / ✓	✓
LMP Pro	- / -	✓	⊕ ⊕ ⊕	entfällt	
kein CUP!	✓ / ✓	✓	⊕ ② ⊕	✓ / ✓	✓
NASCAR Grand National	✓ / -	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧	- / -	
NASCAR Winston-Cup	✓ / -	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥	- / -	
Pre'59 GP	- / -			- / -	
SLP-Cup	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④	✓ / ✓	✓
WestCup	- / -			- / -	
Einzelevents	Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen / Status	Ausschr. / Reglement	Ter- mine
24h Moers	- / -			- / -	
500km Rennen	✓ / ✓	✓	○	- / -	✓
Carrera Panamericana	- / -			- / -	
SLP-Cup Meeting	✓ / ✓	✓	○	- / -	✓
WDM	- / -	tbd	○	- / -	tbd
Clubserien	Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen / Status	Ausschr. / Reglement	Ter- mine
C/West	- / -	. . .	läuft . . .	- / -	. . .
GT-Sprint	- / -	. . .	läuft . . .	- / -	. . .
Scaleauto West	- / -	. . .	läuft . . .	- / -	. . .